Verliebt in einen Vampir

Zero x OC x Hanabusa

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 1: Mireina Shizuka

Laute und überhastete Schritte ertönten in der Dunkelheit der Nacht und hallten an den Wänden der engen Gasse wieder, während ebenso laute Atemgeräusche erklangen. Eine junge Frau, gerade erst das siebzehnte Lebensjahr erreicht, rannte um ihr Leben, blieb in einer weiteren Gasse stehen, um zu verschlafen und stützte sich an der kalten Hausmauer ab. Schwarzes Haar, welches ihr bis zu den Schultern reichte, wirkte ungepflegt und roch unangenehm. Blaue Augen, müde und leicht gerötet, sahen sich um, betrachteten für einen kurzen Moment ihr zum Teil zerrissenes Kleid, während sie noch immer Luft holte. Eine lange Atempause wurde ihr allerdings nicht gewährt, hörte die leisen und auch langsamen Schritte ihres Verfolgers und setzte sich abermals in Bewegung.

Keuchend blieb sie in der nächsten Gasse stehen, befühlte ihren Hals und betrachtete rasch ihre vom Blut verschmierten Hände. Am Hals besaß sie mehrere Bisswunden, deren Blutungen zwar aufgehört hatten, aber ihren Verfolger dennoch ihren genauen Aufenthaltsort verrieten. Wie lange war sie nun schon auf der Flucht? Tage? Eine Woche vielleicht? Die junge Frau wusste es nicht, rannte in die nächste Gasse und sah sich abermals um. Es musste doch einen Ort in der ihr fremden Stadt geben, wo sie sich eine Weile verstecken konnte, ohne von ihrem Verfolger gefunden zu werden.

Die blauen Augen sahen sich suchend um, hatte sie ein offenes Gebiet erreicht, welches vermutlich wöchentlich als Marktplatz bezeichnet wurde. "Junges Fräulein" hörte sie ihren Verfolger belustigt rufen, weswegen sie sich erneut überhastet in Bewegung setzte und zu einem hohen Gebäude aufblickte. "Du entkommst mir nicht, junges Fräulein" ertönte wieder diese dunkle Stimme, trieb sie rasch die vielen Stufen hinauf, ehe sie vor einem verschlossenen Tor stand. Eine Sackgasse, dachte sie sich insgeheim und tastete sich an der hohen Mauer entlang, die vermutlich ungebetene Gäste fern halten sollte.

"Ich will mehr von deinem köstlichen Blut" erklang die Stimme schon wesentlich lauter, trieb sie weiter, bis sie eine lange und dichte Rosenhecke entdeckte. Die junge Frau überlegte nicht lange, zwängte sich durch die Hecke und ignorierte die Schnittwunden, die sie durch die Dornen erhielt. Ihr Kleid blieb schließlich hängen, so fest, dass sie es sich über den Kopf ziehen musste und sich den restlichen Weg durch die Hecke kämpfte, bis sie ins Freie trat und nun erst sehen konnte, wie viele Gebäude

es auf diesem Grundstück gab.

Lange konnte sie sich jedoch nicht umsehen, lief auf das nächste Gebäude zu, öffnete die große Tür und schlüpfte hinein ins Warme. Das Mondlicht spendete ihr genügend Licht, damit sie sehen konnte und lief schwer atmend zur großen Treppe, die anscheinend in den ersten Stock führte. "Eine Schule?" fragte sie sich insgeheim und drehte ihren Kopf zur Seite. Einen langen Gang konnte sie erkennen, an deren beider Seiten Türen und worüber Schilder befestigt waren, die die jeweilige Klassenzuteilung aufführten. Ja, sie war offensichtlich unbefugt in eine Schule eingedrungen, aber vielleicht würde sie in diesem großen Gebäude einen ruhigen Platz finden, um für eine Weile zu schlafen. Das sie überhaupt noch lebte grenzte sowieso an ein Wunder.

Währenddessen waren zwei Wächter auf dem Schulgelände und hielten nach möglichen Nachtschwärmern Ausschau, welche sich nicht an die Ausgangssperre halten wollten. Ein noch sehr junges Mädchen mit braunem Haar und ebenso braunen Augen, vielleicht erst sechzehn Jahre alt, lief neben einen jungen Mann her, vielleicht ein Jahr älter als das Mädchen, dessen violette Augen wachsam wirkten und dessen silbriges Haar leicht im Mondlicht schimmerte. "Es ist ungewöhnlich still, oder?" fragte das junge Mädchen, erntete von ihrem Begleiter einen verwunderten Blick und neigte ihren Kopf fragend.

"Das du diese ungewöhnliche Stille bemerkt hast erstaunt mich, Yuuki" erwähnte ihr Begleiter, der sie fast zwei Köpfe überragte, neckisch und keuchte, als er einen festen Stoß in seiner rechten Seite spürte. "Was soll das heißen, Zero?" murrte das Mädchen, welche offensichtlich auf den Namen Yuuki hörte und begann zu schmollen. "Du träumst ständig, deswegen bemerkst du die Gefahren eher selten. Das soll es heißen" erklärte Zero seine Aussage, hätte nun vermutlich über ihren schmollenden Gesichtsausdruck gegrinst, wenn er nicht plötzlich einen ihm vertrauten Geruch und eine bedrohliche Präsenz wahrnehmen würde. Für einen kurzen Moment blieb er stehen, versuchte die Richtung zu bestimmen, aus welcher der Blutgeruch zu kommen schien und blickte schließlich zum Schulgebäude. Der Unterricht der Night Class hatte zwar noch nicht begonnen, aber die Tatsache, dass er Blut riechen konnte, beunruhigte ihn.

"Ich träume überhaupt nicht und... Zero?" rechtfertigte sich die Braunhaarige, nicht ohne ein wenig um die Nase zu erröten und blickte ihrem Begleiter hinterher, der sich einfach überhastet in Bewegung gesetzt hatte. "Zero, wo willst du denn hin?" rief sie ihm nach, setzte sich ebenfalls in Bewegung und hastete ihm hinterher. Eine Antwort erhielt sie allerdings nicht, bemerkte aber, dass Zero zum Schulgebäude wollte und ahnte Schreckliches. Er suchte doch nicht etwa schon wieder Streit? Nach der Sache mit Hiou Shizuka wirkte das Verhältnis zwischen Kaname und Zero sehr angespannt, aber so oft sie ihren besten Freund auch nach dem Grund fragte, eine Antwort wollte er ihr anscheinend nicht geben.

Zero stand inzwischen vor der Treppe im Schulgebäude, seine Bloody Rose in der Hand haltend und näherte sich der Tür, die neben der Treppe zu sehen war. Hinter dieser Tür wurden die Putzutensilien aufbewahrt, wenn er sich recht entsinnen konnte, schärfte abermals seine feinen Sinne und horchte in die Stille hinein. Ein leiser Laut, den er nur gedämpft wahrnehmen konnte, alarmierte ihn, weswegen er die

Klinke betätigte, die Tür öffnete und in rote Augen blickte. Rote Augen, die nur einem Vampir gehören konnten.

Er zögerte nicht lange, saugte der Vampir doch Blut von einer ihm unbekanntem Frau aus, erhob seine Bloody Rose und traf direkt beim ersten Schuss den Kopf des Mannes, welcher nach nur wenigen Sekunden zu Staub zerfiel. "Zero..." hörte er die Stimme von Yuuki hinter sich, schien sie doch beunruhigt zu sein, weil ein Schuss gefallen war, doch Zero ignorierte sie vorerst, ging stattdessen in die Hocke und zog sich sein Jackett aus, welches er der jungen Frau, deren Gesicht er zu keines seiner weiblichen Mitschüler zuordnen konnte, um die Schultern legte. Sie nahm ihn nicht wahr, weinte verbittert und wirkte sehr erschöpft.

"War das etwa...". "Ja, ein Level E. Yuuki, wir sollten Direktor Kurosu über diesen Vorfall verständigen" unterbrach Zero seine beste Freundin und betrachtete die Schnittwunden, die den Körper der unbekanntem Frau übersähten. War sie vielleicht hierher geflohen? Möglicherweise, aber im Moment schien sie ihm keine Fragen beantworten zu können. Ja, zu sehr schien sie unter Schock zu stehen.

"Ja, ich beeile mich" erwiderte Yuuki, eilte hinaus und lief auf direkten Wege zum Haupthaus. Die Frage, wie sich ein Level E auf das Schulgelände verirrt haben könnte, stellte sie sich schon, aber vielleicht hatte diese junge Frau etwas mit dem Level E zutun. Ja, der Vampir war ihr sicherlich gefolgt, um ihr Blut zu bekommen. Yuuki blieb stehen, sah zurück zum Schulgebäude und senkte ihren Kopf gen Boden. Hoffentlich verfiel Zero nicht seiner Gier nach Blut, er hatte zwar gestern Abend ein wenig Blut von ihr trinken dürfen, aber bei sichtlichen Wunden schien er sehr anfällig zu reagieren.

"Kannst du aufstehen?" wollte Zero in Erfahrung bringen, bot ihr sogar seine Hand an, sofern sie Hilfe beim Aufstehen benötigte und zwang seine inneren Triebe weitgehend zur Ruhe. Eine Antwort erhielt er nicht, stattdessen sahen die blauen Augen zu ihm auf und wirkten ein wenig erleichtert. "Verrätst du mir deinen Namen?" versuchte Zero erneut sein Glück, ließ seine Hand sinken und bemühte sich zu einem schwachen Lächeln. Er konnte sich vorstellen, was für eine Angst sie verspürt haben musste und konnte ebenso ihre Verschwiegenheit verstehen.

"Mireina Shizuka" wisperte die junge Frau, erhob ihre Hand und befühlte die Bisswunden an ihrem Hals. "Kiryuu Zero, ich bin Vertrauensschüler an dieser Schule. Du befindest dich in der Kurosu Academy" stellte er sich vor, ergriff ihre Hand und half ihr beim Aufstehen. Allerdings schien sie nicht aus eigener Kraft auf ihren Beinen stehen zu können, der Grund war der hohe Blutverlust, weswegen er ihren Arm umfasste und sie ein wenig stützte. Vorsichtig lief er mit ihr in die Eingangshalle zurück, ließ sie sich auf die unterste Stufe der Treppe setzen und knöpfte das Jackett etwas zu, um ihre Blöße zu bedecken. Schließlich trug sie nur noch ihre Unterwäsche und eine silberne Kette mit einem Medaillon um den Hals.

Zero fühlte sich schon ein wenig unwohl, trug sie doch den gleichen Namen wie die Frau, die ihn in einen Vampir verwandelt hatte, aber die junge Frau, die nun das Medaillon öffnete und offensichtlich ein Bild betrachtete, konnte wohl kaum etwas für ihre Namensgebung. Schweigend beobachtete er, wie sich erneute Tränen in ihren

Augen bildeten, die über ihre Wangen liefen und von ihrem Kinn tropften. Ihr musste etwas Schreckliches widerfahren sein, zumindest erahnte er es.

"Was... Was war das für ein Mensch? Er hat... Er hat..." schluchzte Shizuka und umklammerte das Familienfoto, welches ihre Eltern, ihren kleinen Bruder und sie selbst zeigte. "Das war kein Mensch, sondern ein Vampir, der früher einmal ein Mensch gewesen ist" antwortete er ihr leise, verschränkte seine Arme vor der Brust und lehnte sich an das Geländer. Die blauen Augen sahen erschrocken zu ihm auf, versuchten eine Lüge in seinen violetten Seen zu erkennen, aber jene Lüge konnte sie nicht finden. Ein Vampir? Die ganze Zeit über war sie von einem Vampir verfolgt worden? Deswegen hatte er immerzu ihr Blut erwähnt und sie auch erneut gebissen.

"Zero... Oh, guten Abend. Du bist aber keine meiner Schülerinnen" ertönte die Stimme von Kaien, der mit Yuuki zum Schulgebäude gelaufen war, um jenen Vorfall zu überprüfen. Shizuka senkte ihren Kopf wieder, biss sich auf die Unterlippe und schloss ihre Augen. Ein unterdrückter Schluchzer wich ihr lediglich über die Lippen, ehe sie kraftlos zur Seite fiel und in den Armen des Silberhaarigen landete, der ihren Sturz verhinderte.

"Das arme Ding muss völlig erschöpft sein. Zero, trage sie zum Haupthaus und lege sie auf das Bett ins Gästezimmer. Ich werde die Polizei verständigen" erläuterte der Direktor und lächelte seine geliebte Tochter aufmunternd an. "Yuuki, du bekommst auch eine spezielle Aufgabe von mir. Morgen wirst du unserem Gast frische Kleidung kaufen, einverstanden?" fuhr Kaien fort und sah dem Silberhaarigen nach, welcher sich bereits mit der jungen Frau auf den Armen auf dem Weg zum Haupthaus machte.

Zero betrachtete währenddessen das Bild im Medaillon, hegte eine vage Befürchtung und studierte das erschöpfte Gesicht von Shizuka. War ihre Familie vielleicht von diesem Level E getötet worden? Eine Vampirjägerin schien sie nicht zu sein, dafür war ihre erschrockene Reaktion auf die Tatsache, dass es Vampire gab, zu eindeutig gewesen. Nein, sie war ein gewöhnliches Mädchen, welches anscheinend das gleiche Leid erleben hatte müssen, wie er vor vier Jahren.

Seufzend legte er Shizuka auf das Bett im Gästezimmer ab, verließ nur für einen kurzen Moment besagtes Zimmer und kehrte mit einem sauberen Hemd von ihm zurück. Das Jackett zog er ihr aus, ebenso die schmutzigen Schuhe, die er neben dem Bett abstellte und betrachtete noch einmal die zahlreichen Kratzer und die Bisswunden an ihrem Hals. Noch einmal verließ er das Zimmer, um Verbandszeug, einige Pflaster und ein feuchtes Tuch zu holen. Zuerst würde er wohl ihre Wunden behandeln müssen, bevor er ihr das Hemd anziehen konnte.

"Mito, es tut mir so schrecklich leid" hauchte sie weinerlich, ehe ihr vereinzelt Tränen aus den Augenwinkeln liefen. "Mito?" fragte sich Zero, legte nun den gebrauchten Verband auf den Nachttisch ab und warf noch einmal einen Blick auf das Familienfoto. Mit Mito meinte sie sicherlich den kleinen Jungen, der ihr sehr ähnlich war. Vermutlich ihr kleiner Bruder, den sie beschützen hatte wollen, es aber aus einem ihm unbekanntem Grund nicht geschafft hatte.

Nach einigen Minuten, in denen er sich daran erinnerte, wie dieser tragische Verlust

für ihn gewesen war, zog er ihr das Hemd über, knöpfte es zu und legte die Bettdecke über sie. "Zero, hat sie dir ihren Namen verraten? Ohne ihren Namen kann die Polizei ihre Familie nicht ausfindig machen" ertönte die Stimme von Kaien, der im Türrahmen stand und die bedrückte Miene des Silberhaarigen sehr wohl bemerkte. "Mireina Shizuka" erwiderte Zero, setzte sich auf den Stuhl, der neben dem Bett stand und betrachtete die schlafende Frau. Aus einem unerfindlichen Grund wollte er nun nicht einfach ins Jungenwohnheim zurückkehren. Nein, er konnte es irgendwie nicht, obwohl er die junge Frau überhaupt nicht kannte.

"Zero..." murmelte Yuuki, trat an ihren besten Freund heran und legte ihre rechte Hand auf seine Schulter. "Aus diesem Grund hasse ich Vampire. Diese verdammten Monster" zischte Zero, während sich seine Finger in seinen Hosenbeinen verkrallten und er seine Wut mit aller Macht zu unterdrücken versuchte. Vampire waren in seinen Augen einfach selbstsüchtige Wesen, die keine Rücksicht auf Gefühle nahmen und ganze Familien zerstörten. Wie vermutlich auch bei Shizuka, welche so gerade eben ihr eigenes Leben hatte retten können.